

GEBET FÜR'S CONZILIUM

Quari fremnuent gentes?

1

Maria! Unsre liebe Frau!
Blick doch herab von Oben,
Von deinem Gnadenthron, und schau,
Wie sehr die Völker toben
Und wie sie Eitles sinnen aus;
Die Könige und Fürsten,
Und die nach Blut nur dürsten,
Sie fordern Gott zum Kampf heraus,
Und den Gesalbten, seinen Sohn,
Und möchten stürzen ihren Thron.

2

“ Lasst uns- so sprechen sie in Wuth-
Zerreißen ihre Bande
Ihr Joch, das schmeckt uns auch nicht Gut,
Das ist für uns nur Schande,
Drum lasst es uns auch werfen ab!”
Ist das nicht die Geschichte,
Wie heute böse Wichte
In jedem Rotzer, jede Schlapp,
Da reden gegen Pabst und Gott,
Und lästern sie mit Schimpf und Spott?

Commentaires

(N° 114 du catalogue)

Prière pour le concile : Marie regarde sur ce monde en guerre et plein de méchanceté

Versification : dixains ; tétramètres iambiques ; rimes croisées et plates masculines et féminines.

Langue allemande

Gebet für das Konzilium

Gebet für das Konzil (1870). Maria schaut auf die Welt herab, die voller Kriege und Bosheit ist. in Kriege und voller Bosheit herab.

Metrik: Zehnzeiler; vierfüßiger Jambus ; männliche und weibliche Kreuz- und Paarreime.

Sprache : Hochdeutsch